

1.3 Der Jugendarbeitsschutz

Jugendschutz soll äußere Gefahren von den Kindern und Jugendlichen fernhalten:

- Kinder und Jugendliche vor Gefahren bewahren,
- Schutz der Gesundheit,
- Garantieren des Rechts auf Erziehung, Pflege und Förderung.

Jugendschutzgesetz (Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit)

- regelt Zugang zu Gaststätten, Tanzveranstaltungen, Spielhallen, Kinos,
- regelt Verkauf von Videos und Zeitschriften,

Strafgesetzbuch § 131: Gewaltdarstellung; Aufstachelung zum Rassenhass

- (1) Wer Schriften ..., die zum Rassenhass aufstacheln oder die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,
1. verbreitet,
 2. öffentlich aufstellt, anschlägt, vorführt oder zugänglich macht,
 3. einer Person unter 18 Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
 4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, in den räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes einzuführen oder daraus auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.
- (2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk verbreitet.
- (3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.
- (4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt.

- untersagt den Verkauf von Alkohol und Zigaretten.

Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

- Tagesarbeitszeit max. 8 Stunden (auch möglich: an vier Wochentagen bis zu 8½ Stunden täglich),
- Wochenarbeitszeit max. 40 Stunden,
- frühester Arbeitsbeginn 6 Uhr (Ausnahmen: In Bäckereien, in Konditoreien, in der Landwirtschaft dürfen 16-Jährige bereits ab 5 Uhr, 17-Jährige ab 4 Uhr arbeiten.),
- Arbeitsende spätestens 20 Uhr (Ausnahmen: 16-Jährige dürfen in der Gastronomie, im Schaustellergewerbe, in der Landwirtschaft, in Bäckereien bis 22 Uhr, in Mehrschichtbetrieben bis 23 Uhr arbeiten.),
- Mindesturlaubsdauer 24 (25, 27, 30) Tage,
- verbietet Nachtschichtarbeit,
- verbietet Samstags-, Sonntags- und Feiertagsarbeit (Ausnahmen bei entsprechendem Freizeitausgleich an anderen Wochentagen: Landwirtschaft, Krankenhäuser, Gastronomie.),

- verbietet Akkordarbeit, Fließbandarbeit und andere tempoabhängige Arbeitsformen,
- erlaubt die Beschäftigung von Jugendlichen erst ab 15 Jahre (Ausnahmen bei Kindern ab 13 Jahren für leichte und für sie geeignete Arbeiten: bis zu drei Stunden täglich leichte Arbeiten in der eigenen Landwirtschaft, bis zu zwei Stunden täglich / max. 10 Stunden in der Woche für Zeitungen austragen, Babysitten, Nachhilfestunden geben, Botengänge, Hilfe in fremden Haushalten usw.),
- verbietet Arbeiten, die die Leistungsmöglichkeiten der Jugendlichen übersteigen, besondere Unfallgefahren und gesundheitliche Risiken bedeuten.
- Die Jugendlichen müssen für den Berufsschulunterricht freigestellt werden. Mehr als 5 Unterrichtsstunden entsprechen einem Arbeitstag.

17.) Für wen gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)?

18.) Ein 16-jähriger Kochlehrling wird zur Nachtschicht eingeteilt. Welches Gesetz gibt Auskunft darüber, ob dies zulässig ist?

<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="padding: 2px;">1</td><td style="padding: 2px;">das Berufsbildungsgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">2</td><td style="padding: 2px;">das Arbeitszeitgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">3</td><td style="padding: 2px;">das Grundgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">4</td><td style="padding: 2px;">das Jugendschutzgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">5</td><td style="padding: 2px;">der Manteltarifvertrag</td></tr> </table>	1	das Berufsbildungsgesetz	2	das Arbeitszeitgesetz	3	das Grundgesetz	4	das Jugendschutzgesetz	5	der Manteltarifvertrag	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="padding: 2px;">6</td><td style="padding: 2px;">das Betriebsverfassungsgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">7</td><td style="padding: 2px;">das Tarifvertragsgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">8</td><td style="padding: 2px;">das Jugendarbeitsschutzgesetz</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">9</td><td style="padding: 2px;">das Mitbestimmungsgesetz</td></tr> </table>	6	das Betriebsverfassungsgesetz	7	das Tarifvertragsgesetz	8	das Jugendarbeitsschutzgesetz	9	das Mitbestimmungsgesetz
1	das Berufsbildungsgesetz																		
2	das Arbeitszeitgesetz																		
3	das Grundgesetz																		
4	das Jugendschutzgesetz																		
5	der Manteltarifvertrag																		
6	das Betriebsverfassungsgesetz																		
7	das Tarifvertragsgesetz																		
8	das Jugendarbeitsschutzgesetz																		
9	das Mitbestimmungsgesetz																		

19.) Ist die Beschäftigung von Kindern in jedem Fall verboten?

Jugendarbeitsschutzgesetz

20.) Ein 16-jähriger Kochlehrling hat im Rahmen seiner Berufsausbildung zahlreiche Pflichten zu erfüllen. Welche der folgenden Pflichten ist im Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) geregelt?

<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="padding: 2px;">1</td><td style="padding: 2px;">die Lernpflicht</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">2</td><td style="padding: 2px;">die Schweigepflicht</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">3</td><td style="padding: 2px;">die Sorgfaltspflicht</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">4</td><td style="padding: 2px;">die Berufsschulpflicht</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">5</td><td style="padding: 2px;">die Gehorsamspflicht</td></tr> </table>	1	die Lernpflicht	2	die Schweigepflicht	3	die Sorgfaltspflicht	4	die Berufsschulpflicht	5	die Gehorsamspflicht	<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr><td style="padding: 2px;">6</td><td style="padding: 2px;">die Pflicht zur Berichtsheftführung</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">7</td><td style="padding: 2px;">die Pflicht zur Erst- und Nachuntersuchung</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">8</td><td style="padding: 2px;">die Teilnahme an der Zwischenprüfung</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">9</td><td style="padding: 2px;">die Pflicht zur Pünktlichkeit</td></tr> </table>	6	die Pflicht zur Berichtsheftführung	7	die Pflicht zur Erst- und Nachuntersuchung	8	die Teilnahme an der Zwischenprüfung	9	die Pflicht zur Pünktlichkeit
1	die Lernpflicht																		
2	die Schweigepflicht																		
3	die Sorgfaltspflicht																		
4	die Berufsschulpflicht																		
5	die Gehorsamspflicht																		
6	die Pflicht zur Berichtsheftführung																		
7	die Pflicht zur Erst- und Nachuntersuchung																		
8	die Teilnahme an der Zwischenprüfung																		
9	die Pflicht zur Pünktlichkeit																		

21.) Welche Arbeitszeitregelungen gelten für Jugendliche?

Jugendarbeitsschutzgesetz

22.) Ein 16-jähriger Kochlehrling möchte sich über Ausbildungsfragen informieren. Welche Informationen erhält er aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz? Die Information, ...

- 1 ... ob er an dem Arbeitstag vor der schriftlichen Abschlussprüfung von seinem Arbeitgeber freigestellt werden muss.
- 2 ... wie lang die Probezeit im Ausbildungsverhältnis ist.
- 3 ... ab wie viel Prozent es die Zensur 1 gibt.
- 4 ... wie viel Ausbildungsvergütung es im 2. Lehrjahr gibt.
- 5 ... welche Aufgaben die Jugend- und Auszubildendenvertretung hat.
- 6 ... wie der inhaltliche Ablauf der Abschlussprüfung ist.
- 7 ... wie die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung erfolgt.
- 8 ... wie hoch die Bezahlung des Jugendlichen im Krankheitsfall ist.
- 9 ... wie die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt.



23.) Welche der Aussagen zum Jugendarbeitsschutzgesetz ist richtig?

- 1 Der Arbeitgeber muss den Auszubildenden an den Arbeitstagen jeweils vor den Zwischen- und Abschlussprüfungen freistellen.
- 2 In Berufsschulwochen (mindestens 25 Stunden an mindestens 5 Tagen) sind zusätzliche betriebliche Ausbildungsveranstaltungen bis zu zwei Stunden wöchentlich erlaubt.
- 3 Wenn der Auszubildende am arbeitsfreien Samstag 6 Stunden Berufsschulunterricht hat, darf er montags bis freitags 40 Stunden beschäftigt werden.
- 4 In den Berufsschulwochen ist die Zeit für den Hin- und Rückweg zur Berufsschule auf die betriebliche Arbeitszeit anzurechnen.
- 5 Für die Berufsschultage wird die Ausbildungsvergütung gekürzt.



24.) In welchem Gesetz steht „Jugendliche dürfen nur an fünf Tagen in der Woche beschäftigt werden“?

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1 das Berufsbildungsgesetz | 6 das Betriebsverfassungsgesetz |
| 2 das Arbeitszeitgesetz | 7 das Tarifvertragsgesetz |
| 3 das Grundgesetz | 8 das Jugendarbeitsschutzgesetz |
| 4 das Jugendschutzgesetz | 9 das Mitbestimmungsgesetz |
| 5 der Manteltarifvertrag | |



25.) Dürfen Jugendliche so lange arbeiten wie Erwachsene?

26.) Wie muss ein Arbeitgeber mit der mangelnden Erfahrung, dem mangelnden Sicherheitsbewusstsein sowie dem Entwicklungsstand von Jugendlichen umgehen?
Jugendarbeitsschutzgesetz

27.) Sind Jugendliche an Berufsschultagen ganz freizustellen?
Jugendarbeitsschutzgesetz

28.) Welcher der folgenden Sachverhalte wird im Jugendarbeitsschutzgesetz berücksichtigt?

- 1 Der Auszubildende wird in den Betriebsrat gewählt.
- 2 Der Auszubildende hat auf dem Weg zur Berufsschule einem Unfall.
- 3 Der Auszubildende wird zur Spätschicht eingeteilt.
- 4 Der Auszubildende beantragt eine hohe Ausbildungsvergütung.
- 5 Der Auszubildende beantragt Bildungsurlaub.

29.) Welche besonderen Urlaubsregelungen gelten für Jugendliche?

bei nicht 16-Jährigen: mindestens	<input type="checkbox"/>	Tage Jahresurlaub
bei nicht 17-Jährigen: mindestens	<input type="checkbox"/>	Tage Jahresurlaub
bei nicht 18-Jährigen: mindestens	<input type="checkbox"/>	Tage Jahresurlaub

30.) Wann muss gemäß dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) die erste ärztliche Nachuntersuchung für den Auszubildenden durchgeführt werden?

- 1 unmittelbar vor der Unterzeichnung des Berufsausbildungsvertrages
- 2 unmittelbar nach der Zwischenprüfung
- 3 sechs Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung
- 4 drei Monate nach Ablauf der Probezeit
- 5 ein Jahr vor Beenden des Berufsausbildungsverhältnisses
- 6 unmittelbar nach Ablauf der Probezeit
- 7 drei Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung
- 8 unmittelbar nach der Abschlussprüfung
- 9 ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung

31.) Was beinhaltet das **Jugendschutzgesetz**?

Koch, So 2001, WiSo 18:

32.) Welche Höchstarbeitszeiten sind nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz täglich und wöchentlich zulässig?

	<u>t</u> äglich	<u>w</u> öchentlich
1	7 Stunden	35 Stunden
2	7,5 Stunden	38,5 Stunden
3	8 Stunden	40 Stunden
4	8,5 Stunden	42,5 Stunden
5	9 Stunden	45 Stunden

